

Zwischen Naturschutz und Kulturerbe – Moorlandschaften im Wandel

25.-26. November 2025

Ort: Dorfgemeinschaftshaus Duvensee: Dörpstraat 39, 23898 Duvensee

Programm

Dienstag, 25.11.2025

- 08:30 – 09:00 Uhr Anmeldung
- 09:00 – 09:20 Uhr Begrüßung
Dr. Ulf Ickerodt (ALSH)
Dr. Andreas Bauerochse (DGMT)
- 09:20 – 09:30 Uhr Planungsorientierte Denkmalpflege und integriertes Kulturlandschafts-
management von Mooren, Feuchtböden und des Nordfriesischen
Wattenmeers in Schleswig-Holstein
DR. ULF ICKERODT (ALSH)

Energiewende und Naturschutz in Norddeutschland

- 09:30 – 09:35 Uhr **Moderation Dr. Andreas Bauerochse**
- 09:35 – 09:55 Uhr Moorschutz in Schleswig-Holstein – Überblick über die Aktivitäten des
Landes
PD DR. MICHAEL TREPEL (Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft,
Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein)
- 09:55 – 10:15 Uhr Aktueller und historischer Zustand der Moore in Schleswig-Holstein. Wie
wirken sich Nutzung und Maßnahmen auf die Entwicklung von Mooregebieten
aus?
TJARK MARTENS (Institut für Ökosystemforschung, CAU)
- 10:15 – 10:30 Uhr Kaffeepause**
- 10:30 – 10:50 Uhr Moorvernässung: Die Moore als Zeitzeugen
JANIS AHRENS (Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein)
- 10:50 – 11:10 Uhr Landschaft im Umbruch: *Sphagnum*-Anbau als Chance für Naturschutz und
Ökonomie
SJANIE HINDENBERG (Klasmann-Deilmann GmbH)

Archäologische Denkmalpflege in Mooren in Norddeutschland und Dänemark

- 11:10 – 11:15 Uhr **Moderation Dr. Henning Haßmann**
- 11:15 – 11:35 Uhr Die Bedeutung der Moore Schleswig-Holsteins als Archive der
Kulturgeschichte
DR. TOBIAS REUTER (ALSH)
- 11:35 – 11:55 Uhr Monitoring and protection of archaeological remains in (some) Danish
wetlands
DR. HENNING MATTHIESEN (Environmental archaeology and materials
science, Nationalmuseum Kopenhagen)
- 11:55 – 12:15 Uhr Kulturerbe Moor - Perspektiven für den Moorschutz in Mecklenburg-
Vorpommern
DR. DETLEF JANTZEN (Landesamt für Kultur und Denkmalpflege
Mecklenburg-Vorpommern)
- 12:15 – 13:15 Uhr Mittagspause**

- 13:15 – 13:35 Uhr Feuchtbodenarchäologie in Niedersachsen
NN
- 13:35 – 13:55 Uhr Fragiles Erbe. Schutz von Feuchtbodenfundplätzen in Brandenburg am
Beispiel des Fundplatzes Friesack 4
DR. ANDREAS KOTULA, DEBORAH SCHULZ (Brandenburgisches Landesamt für
Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum)

Archäologische Fallbeispiele und lokale Naturschutzperspektiven

- 13:55 – 14:00 Uhr **Moderation Dr. Detlef Jantzen**
- 14:00 – 14:20 Uhr Gefährdetes Kulturerbe in Feuchtbodenlandschaften – Das Beispiel der
frühmesolithischen Wohnplätze im Duvenseer Moor
DR. HARALD LÜBKE (Leibniz-Zentrum für Archäologie)
- 14:20 – 14:50 Uhr Naturschutz im Moor und mehr ("Moor und more") mit den Menschen vor Ort
- überzeugen statt verordnen
GERD VOGLER (Verein Duvenseer Moor e.V.)
- 14:50 – 15:10 Uhr Kaffeepause**
- 15:10 – 15:30 Uhr Palynologische Untersuchungen in Mang de Barga, Kreis Segeberg - ein
Beispiel für Moore als Archive der Umwelt- und Landnutzungsgeschichte
Dr. INGO FEESER (Institut für Ur- und Frühgeschichte, CAU)
- 15:30 – 15:50 Uhr Das Ahrensburger Tunneltal im Spannungsfeld zwischen Erhalt, Bürger-
interessen und Ausbau
MOIKEN HINRICHS (ALSH)
- 16:10 – 16:30 Uhr Zerstörung eines bekannten Fundplatzes im Satrupholmer Moor – ein 'worst
practice' Beispiel
MIRJAM BRIEL (ALSH)
- 16:30 – 16:50 Uhr Mooregebiete in Deutschland – Nutzungswandel und deren soziale Auswir-
kungen (Arbeitstitel)
AMELIE HÜNNEBECK-WELLS (Greifswald Moorzentrum, angefragt)
- ab 19:00 Uhr Gemeinsames Abendessen in Mölln (Selbstzahler)

Mittwoch, 26.11.2025

Exkursion

08:30 Uhr Abfahrt in Mölln

1) Heidmoor-Seedorf (Ldkr. Segeberg)

Bedeutende mesolithische und neolithische Siedlungslandschaft mit herausragender
Feuchtbodenerhaltung archäologischer Funde.
Aktuelle Maßnahmen zur Wiedervernässung von Hoch- und Niedermoorbereichen.

12:00 Uhr Mittagspause im Duvenseer Moor

2) Duvenseer Moor (Ldkr. Herzogtum Lauenburg)

Frühmesolithische Siedlungslandschaft und eigenverantwortlicher Naturschutz.
Geplante Wiedervernässung der Duvenseer Niederung.

15:00 Uhr Ende der Exkursion in Mölln

**Die Exkursion ist auf 30 Teilnehmende begrenzt. Die Vergabe der Exkursionsplätze erfolgt in
Reihenfolge der Anmeldungseingänge.**